



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der gustav internet GmbH & Co. KG, Landwehrstraße 76, 30519 Hannover (im Folgenden gustav internet genannt), gelten für Telekommunikationsdienste und den damit in Verbindung stehenden Diensten von gustav internet. gustav internet bietet Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser AGB an und erbringt die Leistungen in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen gegenüber Teilnehmern. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden sind nur wirksam, wenn gustav internet diese ausdrücklich schriftlich bestätigt.

2. Vertragsabschluss

Der Auftrag des Kunden erfolgt schriftlich. Der Vertrag über die Nutzung der Dienste von gustav internet kommt erst durch die schriftliche Bestätigung durch Gegenzeichnung des Dienstleistungsvertrages zustande. gustav internet kann den Vertragsabschluss von der Vorlage einer schriftlichen Vollmacht oder einer Vorauszahlung bzw. Bürgschaftserklärung einer deutschen Bank abhängig machen. Die Leistungen des Vertragsgegenstandes umfassen Sprachtelefonie sowie Telekommunikationsdienstleistungen, Internetdienste und Hausanschlüsse zur Anbindung des Kunden. Die Dienstleistungen können dabei auch durch Dritte erbracht werden. Diese werden nicht Vertragspartner des Kunden. Durch schriftliche Mitteilung kann gustav internet den Vertrag mit dem Kunden ändern.

Grundlage für die Erbringung der Leistungen sind ausschließlich der geschlossene Vertrag, die AGB, die Besonderen Geschäftsbedingungen, die Leistungsbeschreibungen und die dazugehörigen Preislisten. Alle Angebote und Unterlagen sind unverbindlich und freibleibend.

gustav internet behält sich vor, den Vertragsabschluss von dem Vorliegen der Genehmigung des Eigentümers zur Nutzung des hausinternen Netzes abhängig zu machen und den Vertrag mit dem Kunden außerordentlich zu kündigen, wenn eine vorliegende Gestattung bzw. Genehmigung später entzogen wird oder sich herausstellt, dass keine Gestattung bzw. Genehmigung vorgelegen hat. Ferner geht gustav internet davon aus, dass eine dem durchschnittlichen Privatkunden entsprechende Nutzung der Leistungen vereinbart wird. Im Falle, dass der Kunde weit von dem durchschnittlichen Nutzungsverhalten abweicht, behält gustav internet es sich vor, die Leistungen gegenüber dem Kunden auf das Maß des durchschnittlichen Endkundenverhalten zu drosseln oder den Vertrag mit dem Endkunden komplett zum folgenden Monatsende zu kündigen.

3. Leistungsumfang

Im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten ermöglicht gustav internet den Zugang zu der bestehenden Kommunikationsinfrastruktur und stellt den Zugang zu den Leistungen der gustav internet zur Verfügung.

Der Inhalt und der Umfang der vertraglichen Leistungen ergeben sich aus dem Dienstleistungsvertrag, dem Auftragsformular sowie der Leistungsbeschreibung.

gustav internet ist jederzeit berechtigt im Falle der Erbringung kostenfreier Dienste, diese ohne Vorankündigung einzustellen. Daraus ergeben sich keine Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzansprüche des Kunden.

Sofern Gründe der örtlichen Sicherheit, der Sicherheit des Netzbetriebes, der Aufrechterhaltung der Netzintegrität, der Interoperabilität der Dienste, des Datenschutzes, zur Bekämpfung von Spam oder Computerviren/-würmern oder zur Vornahme betriebsbedingter oder technisch notwendiger Arbeiten es erfordern, ist gustav internet berechtigt, Leistungen vorübergehend zu beschränken oder einzustellen. gustav internet ist von ihrer Leistungspflicht befreit, soweit gustav internet an der Erbringung ihrer Leistungen durch höhere Gewalt oder durch sonstige unvorhersehbare Ereignisse, die von gustav internet nicht zu vertreten sind, gehindert ist. Dazu gehören z. B. Kriege, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen, Überschwemmungen, Unwetter, Feuer, Unterbrechung der Stromversorgung, behördliche Maßnahmen oder ähnliche Umstände. gustav internet ist für die Dauer unvorhersehbarer Ereignisse von der Leistungspflicht entbunden.

Genannte Termine von gustav internet sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich und schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. So gelten zugesagte Bereitstellungstermine nur unter der Voraussetzung, dass der Kunde alle relevanten Mitwirkungspflichten erfüllt hat.

4. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

- 4.1** Der Kunde verpflichtet sich, die Leistungen sachgerecht zu nutzen. Der Kunde schafft in seinem Zuständigkeitsbereich alle Voraussetzungen, die für eine ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages notwendig sind. Ferner verpflichtet er sich:
- a) gustav internet innerhalb eines Monats über Änderungen der vertraglichen Grundlagen zu informieren sowie gustav internet über Veränderungen in den Voraussetzungen der Tarifordnung zu unterrichten
 - b) im Auftragsformular wahrheitsgemäße Angaben zu seinen Daten zu machen
 - c) unverzüglich nach Beendigung des Vertrages gustav internet Zugang zu technischen Anlagen zum Zwecke der Deinstallation zu gewähren, sofern dies erforderlich ist
 - d) die von gustav internet bereitgestellten Dienste nicht missbräuchlich zu nutzen und rechtswidrige Handlungen zu unterlassen
 - e) durch die Nutzung der im Vertrag vereinbarten Leistungen keine Gefahr für die logische und physikalische Struktur und die Funktionalität des Netzes zu verursachen
 - f) die Erfüllung gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Auflagen sicherzustellen, soweit diese gegenwärtig oder künftig für die Teilnahme am gustav internet-Netz erforderlich sein sollten
 - g) falls erkennbare Mängel oder Schäden festzustellen sind, diese umgehend gustav internet anzuzeigen und alle Maßnahmen zu treffen, die eine Feststellung der Mängel oder Schäden und ihrer Ursachen ermöglichen oder die Beseitigung der Störung beschleunigen bzw. erleichtern



ALLGEMEINE UND BESONDERE GESCHÄFTS- BEDINGUNGEN



- h) für gustav internet entstandene Aufwendungen zu ersetzen, wenn und soweit sich nach einer Prüfung herausstellt, dass eine Störung im Verantwortlichkeitsbereich des Kunden liegt
- i) die Preise gemäß der vereinbarten Preisliste fristgerecht zu bezahlen
- j) bei vertraglicher Zuwiderhandlung gustav internet entstandenen sachlichen und personellen Aufwand und entstandene Auslagen zu erstatten
- k) Instandhaltungs- und Änderungsarbeiten an Einrichtungen von gustav internet nur von gustav internet ausführen zu lassen und keine Veränderungen an den Anschlusseinrichtungen von gustav internet durchzuführen

4.2 Der Kunde stellt gustav internet unentgeltlich und rechtzeitig alle Informationen, eigene notwendige Einrichtungen, geeignete Aufstellungsräume sowie Elektrizität und Erdung zur Verfügung, die für den Betrieb und die Installation der den Vertragszwecken dienenden technischen Einrichtungen erforderlich sind. Darüber hinaus hält der Kunde diese auf Dauer des Vertrages im funktionsfähigen und ordnungsgemäßen Zustand. Der Kunde hat die technischen Einrichtungen vor unbefugten Eingriffen durch Dritte zu schützen und verpflichtet sich ferner, selbst keinerlei Eingriffe vorzunehmen. Instandhaltungs- und Änderungsarbeiten an den technischen Einrichtungen werden ausschließlich von gustav internet oder beauftragten Subunternehmen durchgeführt.

4.3 Der Kunde verpflichtet sich, den Anschluss an das gustav internet-Netz vor Beeinflussung durch elektrische Fremdspannung und/oder magnetische Einflüsse zu schützen. Er hat nur Endgeräte anzuschließen, die zur Verwendung in öffentlichen Netzen in Deutschland zulässig sind. gustav internet übernimmt keine Verantwortung für die Anschaltung von Endeinrichtungen und Verwendung von Endgeräten durch den Kunden, die zur Beeinträchtigung, Einschränkung oder Unterdrückung von angebotenen Netzleistungen führen. Sollten Konfigurationsänderungen, Software-Updates des Endgeräts oder andere endgerätsbezogene Maßnahmen anstehen, hat der Kunde gustav internet umgehend zu informieren.

4.4 Ist der Kunde keine natürliche Person, ist der Kunde verpflichtet, Ansprechpartner namentlich im Vertrag zu nennen. Änderungen sind rechtzeitig schriftlich mitzuteilen.

4.5 Verstößt der Kunde gegen seine Pflichten ist gustav internet nach erfolgloser Abmahnung berechtigt, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung der Pflicht zu beenden.

5. Nutzung durch Dritte

Ohne Zustimmung von gustav internet ist der Kunde nicht berechtigt, Dritten die Dienste von gustav internet bereitzustellen. Bei Gestattung der Nutzung durch Dritte, muss der Kunde diese ordnungsgemäß in die Nutzung der Dienste einweisen. Bei Nicht-Gestattung durch gustav internet ergibt sich daraus kein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch.

6. Termine und Fristen

Im Zweifel gilt das in der Auftragsbestätigung genannte Datum der erstmaligen Leistungsbereitstellung durch gustav internet als Grundlage für die Berechnung/ den Beginn von Fristen, die in Bezug zu Vertragsbeginn, -laufzeit und -ende stehen. Bei einem vorübergehenden Leistungshindernis, das von gustav internet nicht vorhersehbar war, verschiebt sich die Frist um einen entsprechenden Zeitraum.

7. Zahlungsbedingungen

7.1 Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich, jeweils zu Beginn des Folge-monats. Sämtliche Vergütungen werden nach Erbringung der Leistung mit Zugang der Rechnung fällig und sind ohne Abzug zu zahlen. Ist das Entgelt für einen Teil des Kalendermonats zu entrichten, wird die Höhe der Rechnung für jeden Tag anteilig mit 1/30 des Monatsentgeltes berechnet.

7.2 Der Kunde ist verpflichtet auch die Entgelte zu bezahlen, welche im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Zugriffsmöglichkeiten durch Nutzung der gustav internet-Dienste durch Dritte entstanden sind.

7.3 Wenn für unterschiedliche Dienstleistungen die gleiche Rechnungsadresse sowie die gleiche Bankverbindung für den Einzug des Rechnungsbetrages angegeben wurde, ist gustav internet berechtigt, eine Gesamtrechnung zu erstellen.

7.4 Die Rechnungsstellung erfolgt per Email. Eine Papierrechnung kann gegen Aufpreis angefordert werden.

7.5 Verbindungen, die im Rahmen von Flatrates entstanden sind, werden auf der Rechnung und dem Einzelverbindungs-nachweis nicht ausgewiesen.

7.6 Bei Ermächtigung des Lastschriftverfahrens wird das Entgelt nach Ablauf einer Frist von 5 Werktagen vom Konto des Kunden eingezogen. Der Kunde ist verpflichtet, eine ausreichende Deckung zur Begleichung des Rechnungsbetrages bereitzuhalten.

7.7 Durch eine nicht eingelöste oder zurückgehende Lastschrift entstehende Kosten müssen durch den Kunden ersetzt werden.

7.8 Handelt es sich bei den vom Kunden bezogenen Produkten um Produkte, die gustav internet ausschließlich Unternehmern i. S. d. § 14 BGB anbietet, verstehen sich die Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer in der jeweils zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Höhe. Ändert sich der gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuersatz, ist gustav internet berechtigt, die Entgelte entsprechend anzupassen.

7.9 Innerhalb einer Frist von acht Wochen nach Zugang der Rechnung kann der Kunde schriftlich eine Abrechnung gegenüber gustav internet beanstanden. Die Unterlassung einer rechtzeitigen Beanstandung gilt als Genehmigung.



8. Aufrechnungs- und Zurückhaltungsrecht, Leistungsverzögerung, Rückvergütung

- 8.1** Dem Kunden steht nur dann ein Aufrechnungsrecht zu, soweit seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt, anerkannt und unbestritten ist. Außerdem steht dem Kunden die Geltendmachung eines Zurückhaltungsrechts nur wegen Gegenansprüchen aus dem abgeschlossenen Vertrag zu.
- 8.2** Kommt es zu Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund von höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die gustav internet die Leistungen erschweren oder unmöglich machen, ist gustav internet berechtigt, die Lieferung bzw. die Leistung um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben. Dazu gehören insbesondere Aussperrung, behördliche Anordnungen, Streiks, Störungen im Bereich der Dienste der Deutschen Telekom, Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber usw. Dies gilt auch für Ereignisse, die bei Lieferanten oder Unterauftragnehmern von gustav internet oder deren Unterlieferanten, Unterauftragnehmern etc. auftreten.
- 8.3** Bei erheblicher Behinderung, die länger als eine Woche dauert, können monatliche Entgelte und Gebühren gemindert werden. Eine erhebliche Behinderung liegt vor, wenn der Kunden aus nicht selbst zu vertretenden Gründen nicht auf die Infrastruktur von gustav internet zugreifen kann und so die im Vertrag vereinbarten Dienste nicht nutzen kann oder wenn die Nutzung der Dienste insgesamt wesentlich erschwert ist bzw. die Nutzung einzelner Dienste unmöglich wird oder vergleichbare Beschränkungen vorliegen.
- 8.4** Es erfolgt keine Rückvergütung von Entgelte, sofern die Dienstauffälle durch Störungen außerhalb des Verantwortungsbereiches von gustav internet begründet liegen.
- 8.5** Rückerstattungsansprüche wie Überzahlungen, Doppelzahlen oder Gutschriften werden dem Rechnungskonto des Kunden gutgeschrieben und nach Ermessen von gustav internet innerhalb der folgenden drei Monate verrechnet und zurückerstattet.

9. Einzelverbindungs nachweis

- 9.1.** gustav internet erstellt auf schriftlichen Antrag des Kunden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben über zukünftige Leistungen eine nach Einzelverbindungen aufgeschlüsselte Rechnung. In diesem Einzelverbindungs nachweis sind alle abgehenden Verbindungen dergestalt aufgeschlüsselt, dass eine Prüfung der Teilbeträge der Rechnung möglich ist.
- 9.2** Der Kunde hat die Wahl, die Zielrufnummern der Verbindungen entweder um die letzten drei Ziffern verkürzt oder in vollständiger Länge anzugeben. Es erfolgt eine ungekürzte Aufführung, sofern der Kunde von seinem Wahlrecht keinen Gebrauch macht.
- 9.3** Zielrufnummern für Verbindungen zu bestimmten Personen, Behörden und Organisationen, die telefonische Beratung in seelischen und sozialen Notlagen anbieten, werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht aufgeführt.

10. Verzug

- 10.1** gustav internet ist berechtigt, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung der Frist zu kündigen, wenn der Kunde für zwei aufeinander folgende Monate bzw. Abrechnungszeiträume mit der Bezahlung der Vergütung bzw. eines nicht unerheblichen Teils der Vergütung in Verzug kommt und von gustav internet ermahnt und über die rechtlichen Folgen aufgeklärt wurde. In diesem Fall bleibt der Kunde verpflichtet, die monatlichen Entgelte bis zum Kündigungstermin zu zahlen.
- 10.2** gustav internet ist vorbehalten, weitere Ansprüche aus Verzug geltend zu machen.

11. Haftung

- 11.1** Schadensersatzansprüche gegenüber gustav internet sind ausgeschlossen, wenn eine Unmöglichkeit der Leistung, positive Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss und erlaubte Handlung vorliegt, soweit nicht vorsätzlich oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt. Die Haftung für zugesicherte Eigenschaften bleibt unberührt.
- 11.2** gustav internet haftet nicht für
- a) Schäden, die dadurch entstehen, dass in Folge höherer Gewalt oder von Arbeitskämpfen Leistungen ausbleiben.
 - b) entgangenen Gewinn.
 - c) indirekte Schäden, sei es, dass diese beim Kunden oder Dritten entstehen.
 - d) die über ihre Dienste übermittelten Informationen und zwar weder für Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität, noch dafür, dass sie frei von Rechten Dritter sind oder der Sender rechtswidrig handelt, indem er die Informationen übermittelt.
- 11.3** Der Kunde haftet für alle Folgen und Nachteile, die gustav internet oder Dritten durch die rechtswidrige oder missbräuchliche Verwendung der Dienste oder dadurch entstehen, dass der Kunde seinen sonstigen Obliegenheiten nicht nachkommt.
- 11.4** Im Falle eines Datenverlustes ist der Kunde aufgrund einer gegebenenfalls unterbliebenen Sicherung seiner Daten mitschuldig. Beruht der Datenverlust auf einer groben Fahrlässigkeit von gustav internet, so ist die Haftung auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt.
- 11.5** Der Kunde ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensminderung und -abwehr zu treffen.
- 11.6** Für Personenschäden haftet gustav internet unbeschränkt.
- 11.7** Im Übrigen ist die Haftung von gustav internet ausgeschlossen.

12. Vertragslaufzeit und Kündigung

- 12.1** In dem jeweiligen Auftragsformular befindet sich ein Hinweis zu den Kündigungsfristen des Vertrags. Die Kündigung hat schriftlich zu



ALLGEMEINE UND BESONDERE GESCHÄFTS- BEDINGUNGEN



erfolgen. Eine Kündigung seitens gustav internet bezieht sich immer auf das gesamte Vertragsverhältnis. Nach Ende der Vertragslaufzeit sind alle beim Kunden installierten Einrichtungen, die im Eigentum von gustav internet stehen, unverzüglich zurückzusenden.

12.2 Gründe für eine außerordentliche Kündigung sind:

- erhebliches vertragswidriges Verhalten des Kunden
- Verletzungen strafrechtlicher Vorschriften
- Missbräuchliche Beeinträchtigung der Dienstqualität und -funktion
- ein bevorstehendes, beantragtes oder eröffnetes Insolvenzverfahren
- rechtswidrige oder missbräuchliche Nutzung von Flatrates
- Tod des Kunden

13. Datenschutz und Geheimhaltung

gustav internet beachtet bei der Erhebung, Nutzung und Verarbeitung personenbezogener Daten die Datenschutzbestimmungen, insbesondere das Datenschutzgesetz und das Telekommunikationsgesetz unter Wahrung des Fernmeldegeheimnisses. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich anders vereinbart, gelten die vom Kunden übermittelten Informationen und Daten nicht als vertraulich. Bedient sich gustav internet zur Erbringung der Dienste Dritter, ist gustav internet berechtigt, die Teilnehmerdaten offenzulegen, wenn es für die Sicherstellung des Betriebes erforderlich ist.

Die Vertragsparteien sind verpflichtet, Informationen und Unterlagen, die aus dem Bereich des anderen Vertragspartners stammen und als Geschäfts- und Betriebsgeheimnis gekennzeichnet oder aufgrund sonstiger Umstände eindeutig als solche erkennbar sind, während der Dauer des Vertrages und nach dessen Beendigung geheim zuhalten. Es sei denn, gustav internet ist aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zur Auskunft verpflichtet. Gleiches gilt für personenbezogene Daten, die unter die Bestimmung des Datenschutzes fallen. Entsprechende Verpflichtungen werden die Vertragsparteien ihren Angestellten und Erfüllungshilfen auferlegen.

14. Widerruf

14.1 Widerrufsrecht

Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn die Hardware vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Hardware widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, soweit Ihre Bestellung die Lieferung von Hardware umfasst, jedoch nicht vor Eingang der Hardware beim Empfänger. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an:

gustav internet GmbH & Co. KG, Landwehrstraße 76, 30519 Hannover

14.2 Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie und die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre –

zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

15. Sicherheitsleistungen

gustav internet ist in folgenden Fällen berechtigt, von dem Kunden eine Sicherheitsleistung in doppelter Höhe der voraussichtlichen oder in der letzten planmäßigen Rechnung enthaltenen nutzungsabhängigen monatlichen Vergütung zu verlangen

- wenn bei Vertragsbeginn zu befürchten ist, dass er seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt
- bei nicht fristgerechter Bezahlung einer Rechnung, wenn ein Zahlungsrückstand schon zu einer Sperre geführt hat, die nicht länger als zwölf Monate zurückliegt
- bei einem bevorstehenden, beantragten oder eröffneten Insolvenzverfahren

16. Zusätzliche Bestimmungen

- 16.1** Eine Übertragung der Rechte und Pflichten des Kunden aus diesem Vertrag ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung von gustav internet gestattet. gustav internet darf die Zustimmung nur aus sachlichem Grund verweigern.
- 16.2** Erfüllungsort für die Leistungen des Kunden ist der Firmensitz der gustav internet GmbH & Co. KG, Landwehrstraße 76, 30519 Hannover.
- 16.3** Soweit der Kunde Vollkaufmann oder Person öffentlichen Rechts ist, ist der Sitz der gustav internet GmbH & Co. KG Gerichtsstand. Der gustav internet steht es offen, Ansprüche bei den Gerichten des allgemeinen Gerichtsstandes des Kunden geltend zu machen. Ein etwaiger ausschließlicher Gerichtsstand bleibt hiervon unberührt.
- 16.4** Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen gustav internet und dem Kunden gilt ausschließlich das für die Rechtsbeziehung inländischer Parteien maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 16.5** Eine Anpassung der vorliegenden AGB ist zulässig, wenn hierdurch nicht wesentliche Bestandteile des Vertrages berührt werden und die Anpassung an Entwicklungen erforderlich und angemessen ist und diese Entwicklungen bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbar waren, aber im Falle der Nichtanpassung das Vertragsverhältnis nachhaltig gestört würde.
- 16.6** Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Sämtliche Vereinbarungen und Nebenabreden sind schriftlich niederzulegen.



BESONDERE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR TELEFONIE

17. Rufnummern

17.1 Dem Kunden werden bei Bedarf schriftlich Teilnehmerrufnummern für den Festnetzanschluss durch gustav internet zugeteilt. Dem Kunden stehen keine Einwendungen und/oder Ansprüche gegenüber gustav internet zu, wenn die Teilnehmerrufnummer aufgrund einer Maßnahme oder Entscheidung der Bundesnetzagentur geändert werden muss.

17.2 Der Kunde kann seine Rufnummer mitnehmen, indem er den Anbieterwechselauftrag ausfüllt und an die gustav internet GmbH & Co. KG sendet. gustav internet wird den Portierungsprozess gemäß der Vorgaben der Bundesnetzagentur und der technischen vereinbarten Abläufe zwischen Teilnehmernetzbetreibern unterstützen.

18. Eintrag in Teilnehmerverzeichnisse

18.1 Auf Wunsch des Kunden leitet gustav internet Name und Adresse an entsprechende Auskunftsdienste weiter. Für den unentgeltlichen Standardeintrag oder die Löschung eines Standardantrages ist ein schriftlicher Antrag des Kunden notwendig. Die gustav internet GmbH & Co. KG haftet nicht für falsche oder verspätete Einträge, soweit sie diese nicht zu vertreten hat.

18.2 Der Kunde kann durch schriftlichen Antrag gegenüber gustav internet die Inverssuche für seinen Telefonanschluss sperren lassen.

BESONDERE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR INTERNET

19. Speicherung von Inhalten

Stellt die gustav internet GmbH & Co. KG dem Kunden Speicherplatz zur Verfügung, so ist der Kunde für die gespeicherten Inhalte verantwortlich. Im Sinne des Telemediengesetzes sind alle Inhalte für gustav internet fremde Informationen. Der Kunde ist verpflichtet, gustav internet von diesbezüglichen Ansprüchen freizustellen.

20. Bereitstellung von Inhalten

20.1 gustav internet GmbH & Co. KG ist nicht verpflichtet, die übermittelten Inhalte einer Überprüfung zu unterziehen. gustav internet ist berechtigt, die übermittelten Inhalte im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu prüfen.

20.2 Alle Inhalte, die der Kunde im Rahmen des Zugangs abrufen, sind fremde Informationen im Sinne des TMG, sofern sie nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet.

20.3 Übertragungen von Daten über und der Abruf von Informationen aus dem Internet bergen Gefahren für die Datensicherheit und -integrität. gustav internet hat hierauf keinen Einfluss. Der Kunde ist dafür verantwortlich, seine Daten gegen diese Gefahren zu schützen.

20.4 Der Kunde hat die Pflicht, Informationspflichten nach dem TKG für Dienste, die er zur Nutzung bereithält oder zu denen er den Zugang zur Nutzung vermittelt, einzuhalten.

20.5 Der Kunde hat bei der Nutzung von Internetdiensten seine Einrichtungen gegen Beeinflussung durch Dritte durch technische Schutzmaßnahmen zu sichern und auf dem neusten Stand zu halten.

21. Missbrauch

21.1 Der Kunde verpflichtet sich, den Zugang zu den Internetdiensten sowie das Internet selbst nicht missbräuchlich zu nutzen. Dies umfasst insbesondere

- keine Eingriffe in das Netz von gustav internet oder in andere Netze vornehmen
- keine Kettenbriefe, Spam, unerwünschte Werbemails, Computerviren, Trojaner oder Worms erstellen und/oder weiterleiten
- nationale und internationale Urheberrechte achten
- keine Angebote abrufen, auch nicht kurzfristig, speichern, online oder offline zugänglich machen, übermitteln, verbreiten, auf solche Informationen hinweisen oder Verbindungen zu solchen Seiten bereitstellen (Hyperlinks), die
 - pornographische Schriften im Sinne des § 184 Strafgesetzbuch (StGB),
 - jugendgefährdende Inhalte im Sinne des Jugendmedienschutzgesetzes (JMStV) darstellen,
 - im Sinne des Strafgesetzbuchs zum Rassenhass aufstacheln, Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, den Krieg verherrlichen, für eine terroristische Vereinigung werben, zu einer Straftat auffordern,
 - ehrverletzende Äußerungen enthalten,
 - das Ansehen von gustav internet schädigen können oder
 - sonstige rechts- und sittenwidrige Inhalte enthalten.

21.2 gustav internet kann jederzeit und ohne Ankündigung und ohne jegliche Ansprüche des Kunden den Zugang zu einem Angebot sperren, wenn es rechts- und sittenwidrige Inhalte aufweist.

21.3 Einschlägige Vorschriften zum Datenschutz und des Schutzes der Privatsphäre Dritter müssen vom Kunden beachtet werden. Er hat es zu unterlassen, sich Zugang zu fremden Computersystemen zu verschaffen oder Handlungen vorzunehmen, die zur Vorbereitung dienen, sich Zugang zu einem fremden Computersystem zu verschaffen.

21.4 Der Kunde ist nicht berechtigt, sich mit Hilfe der im Rahmen des Leistungsangebots verfügbaren Dienste Daten oder Informationen zu verschaffen, die nicht für ihn bestimmt sind. Darunter fällt auch der Missbrauch von Diensten zum Kopieren, Abhören oder Abfangen von E-Mails oder sonstigen Informationen, die nicht für den Kunden bestimmt sind. Darüber hinaus hat der Kunde es zu unterlassen, über die im Rahmen des Leistungsangebots verfügbaren Dienste, Sicherheits-



ALLGEMEINE UND BESONDERE GESCHÄFTS- BEDINGUNGEN



vorkehrungen fremder Rechner oder Rechnersysteme, Netzwerke oder Zugangsaccounts zu umgehen oder die Leistungsfähigkeit eines Rechners, Rechnersystems oder Netzwerks über die üblicherweise gewährte Leistungen hinaus, zu beeinträchtigen.